

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Haupt- und Finanzabteilung 10/20-310/36	28.05.2009	2009-070

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Personal öffentlich	08.06.2009			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	17.06.2009			
Gemeinderat öffentlich	23.06.2009			

Betreff:

Bekanntgabe des Berichts über die Prüfung der Jahresrechnung 2007 sowie Entscheidung über Entlastungserteilung

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Die Jahresrechnung 2007, die dem Rat mit dem Rechenschaftsbericht vom 28.02.2008 (Drucksache Nr. 2008-013) vorgelegt worden ist, wurde in der Zeit vom 11.06. bis 03.07.2008 vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittmund geprüft.

Der vollständige Prüfungsbericht liegt den Fraktionsvorsitzenden sowie Ratsherrn Theo Hinrichs in Kopie vor.

In der Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen und Prüfungsergebnisse (siehe Anlage) wurden folgende Prüfungsfeststellungen von wesentlicher und grundsätzlicher Bedeutung gemacht:

PF 1 – Kostenrechnende Einrichtungen

Seit einigen Jahren werden für die kostenrechnenden Einrichtungen detaillierte Betriebsabrechnungen durchgeführt. Die Kostendeckungsgrade der Einrichtungen bewegen sich abgesehen von jährlich geringfügigen Schwankungen (z.B. bei der Entleerung von Hauskläranlagen aufgrund bedarfsgerechter Entsorgungen) auf einem relativ gleichmäßigen Niveau.

Im Abwasserbereich ist im Zusammenhang mit der Neuvergabe der Leistungen zur Entleerung von Hauskläranlagen zum 01.01.2009 eine Anpassung der Fäkalabfuhrgebühr vorgenommen worden.

Für den Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens ist eine Neukalkulation der Gebühren im Rahmen der beabsichtigten Bereitstellung von anonymen bzw. halbanonymen Grabstätten vorgesehen.

PF 2 – Entschädigungen für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen

Vom Rechnungsprüfungsamt wird bemängelt, dass Nichtratsmitglieder, die einem Ausschuss des Rates angehören, seitens der Gemeinde kein Sitzungsgeld erhalten.

Zu den Nichtratsmitgliedern zählen die Elternvertreter und die Lehrer-/Personalvertreter der Grundschulen und gemeindlichen Kindergärten im Ausschuss für Schulen sowie Kultur, Jugend, Sport und Soziales sowie der Gemeindebrandmeister im Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren.

Bis zum 30.06.2007 wurde die Teilnahme von Lehrervertretern und Personalvertretern der Kindergärten an Ausschuss-Sitzungen als Arbeitszeit angesehen und somit kein Sitzungsgeld gezahlt.

Am 01.07.2007 ist die 2. Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstaussfall- und Auslagenentschädigung für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätigen Personen in der Gemeinde Friedeburg in Kraft getreten. Seitdem erhalten sämtliche Ausschussmitglieder, die nicht dem Gemeinderat angehören, also auch die Lehrer- und Personalvertreter, als Ersatz für ihre Auslagen für die Teilnahme an Ausschusssitzungen einheitlich ein Sitzungsgeld von 21,00 € je Sitzung. Mit dem Sitzungsgeld sind auch Fahrtkosten innerhalb der Gemeinde abgegolten. Der Gemeindebrandmeister erhält nach der Satzung über Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz und Verdienstaussfall für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eine Aufwandsentschädigung, mit der alle mit der Funktion als Ehrenbeamter verbundenen Auslagen sowie der Verdienstaussfall abgegolten werden. Hierzu zählt auch die Teilnahme an Sitzungen.

PF 3 – Auftragsvergabe

Bei den im Jahre 2007 durchgeführten Baumaßnahmen „Um- und Anbau Feuerwehrhaus Wiesede“ und „Erweiterung Betriebsgebäude Kläranlage Friedeburg“ wurde den Auftragsvergaben an 3 in der Gemeinde Friedeburg ansässigen Baufirmen vom Rechnungsprüfungsamt keine Zustimmung erteilt. Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes waren die Angebotsunterlagen fehlerhaft aufgestellt und von den Bietern unvollständig ausgefüllt (z.B. fehlende Einheitspreise und Markenbezeichnungen, Nichtbenennung von Nachunternehmern), so dass nach den Vergabevorschriften eine Aufhebung der Ausschreibungen geboten gewesen wäre. Da erneute Ausschreibungen zu zeitlichen Verzögerungen der Maßnahmen und aufgrund bekannter Ausschreibungsergebnisse wahrscheinlich auch zu finanziellen Nachteilen für die Gemeinde geführt hätten, wurde von einer Wiederholung der Ausschreibungsverfahren ausnahmsweise abgesehen.

PF 4 – Skonto

In Zukunft wird auf eine zeitnahe Begleichung von Eingangsrechnungen geachtet, um gewährte Skontovereinbarungen in Anspruch nehmen zu können.

PF 5 – Anschaffung Bauhofffahrzeug

Auf eine ordnungsgemäße Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes vor Auftragsvergaben wird zukünftig geachtet.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Rat nimmt Kenntnis von dem Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2007.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss vom 24.04.2008 zu dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2007 wird die Jahresrechnung gemäß § 101 NGO beschlossen und der Bürgermeisterin für das Jahr 2007 Entlastung erteilt.

Emmelmann

Anlagen:

Auszug aus dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Wittmund über die örtliche Prüfung für das Haushaltsjahr 2007 bei der Gemeinde Friedeburg.